

Thomas Riess

Gauder, 2019

Öl auf Leinwand, 100 x 100 cm

Plakatsujet für das Gauder Fest 2020

Thomas Riess zählt mittlerweile zu den international bekannten Künstlern der mittleren Generation in Tirol. 1970 geboren, hat er seine Ausbildung in der Klasse für Graphik und visuelle Medien an der Universität Mozarteum in Salzburg erfahren. Das zentrale Augenmerk seiner Malerei liegt von Beginn an in der Analyse des Menschen, in der Wechselwirkung mit seiner Welt. Dabei thematisiert er die mediale Beeinflussung und Inszenierung.

Mit den Mitteln des Malers arbeitet er dabei bewusst mit Motiven, die er der auf uns einwirkenden Medienflut entnimmt. So setzt er u.a. Stars und Models - uns als Idole suggeriert - in einen zu hinterfragenden Kontext. Er bedient sich deren Bilder und kreiert damit ein Individuum des Selfie-Zeitalters. Sobald diese jedoch der Realität zu nahe kommen, beraubt er sie wieder ihres Inhaltes oder ihrer Kenntlichkeit. An der Schnittstelle zwischen Figur und Abstraktion angesiedelt, bleibt Riess in seinen Bildern dennoch stets dem Körperlich verpflichtet und fordert damit den Betrachter dazu auf, das eigene Bewusstsein und die Emotionen zu hinterfragen.

Für das Motiv des Plakates für das Gauder Fest 2020 hat der Künstler das Halbfigurenporträt eines Mannes in Zillertaler Tracht gewählt. Während er den Hut und die graue Lodenjacke (Tuxer), die schwarze Krawatte, den roten Brustfleck mit den grün, silber und gold gehaltenen Halsborten und die an den Ranzen angelegten Hände in altmeisterlicher Manier nahezu fotorealistisch gestaltet, verwischt er das nach links gerichtete Gesicht mit dynamisch gesetzten Pinselstrichen. Durch die Verwischung wird das Gesicht zum einen seiner Individualität beraubt, zum anderen hebt es sich deutlich von der Statik der restlichen Figur ab. Wie in den meisten seiner Werke scheint diese auch hier jeglichem Umgebungs-kontext entzogen zu sein und wie eine Erscheinung in einem leeren Raum zu existieren. Die Frage nach dem Gesicht – und damit auch dem Mensch – dahinter rückt somit zentral in den Vordergrund.

Das Motiv für das Plakat zum Gauder Fest 2020 weist damit auf die Tradition hin, die diesem Fest zugrunde liegt. Zugleich spiegelt es aber auch die ihm innewohnende Dynamik wider. Und nicht zuletzt besitzt es jene plakative Auffälligkeit, die es zum geeigneten medialen Botschafter und Werbeträger für das Gauder Fest 2020 macht.

Thomas Riess

1970 geboren in Tirol (AUT)

1995 Studium an der Universität Mozarteum Salzburg, Klasse für Graphik und visuelle Medien (AUT)

2001 Diplom

lebt und arbeitet in Wien (AUT)

Preise

2010 RLB-Kunstpreis (Finalist) (AUT)

2008 3. Premio Internazionale Arte Laguna (Finalist)

2008 Welde Kunstpreis für Malerei (Finalist) (DEU)

2005 Durst Kunstpreis für Malerei und Grafik (AUT)

2000 Stainacher Kunstpreis (AUT)

Einzelausstellungen und Ausstellungsbeiträge (Auswahl seit 2010)

- 2020 thoughts and manifestations, Galerie Brennecke Fine Art, Berlin (DEU) (Solo)
Don't look back, Galerie Brennecke Fine Art, Berlin (DEU)
- 2019 fly me to the moon, Kunsthaus Zürich, Zürich (CHE)
ticket to the moon, Kunsthalle Krems (AUT)
fly me to the moon, Museum der Moderne, Salzburg (AUT)
blurs & idols, ÖBV-Atrium, Wien (AUT) (Solo)
das bewegte Bild, basement, Wien (AUT) (Solo mit MARCK)
fluid reality, Art Space Recheis, Hall/T (AUT), curated by Julia Sparber-Ablinger (Solo)
Baltic Art Weekend, Kunsthalle Rostock (DEU)
- 2018 The Isle of White, Kunstraum Arcade, Mödling (AUT) (Solo mit Larissa Leverenz)
Portfolio. Ausstellung der Sammlung für zeitgenössische Süd- und Nordtiroler Kunst
Stadtgalerie Bozen, Bozen (ITA)
Sommersalon, Galerie Kristine Hamann, Wismar (D)
The Isle of White Vol. II, Galerie Hrobsky, Wien (AUT) (Solo mit Larissa Leverenz)
Wintersalon, Galerie Kristine Hamann, Wismar (DEU)
- 2017 Flow, Galerie Kristine Hamann, Wismar (DEU) (Solo)
Rencentre Wismar:Berlin, Galerie Kristine Hamann, Wismar (DEU) mit Semjon Contemporary Gallery
Stratified. Fragmentierte Welt(en), Das Weiße Haus, Wien (AUT) curated by
Günther Oberhollenzer u. Sandra Schwender
Idols & Landscapes, Kunstforum Unterland, Neumarkt (ITA) curated by Sabine Gamper (Solo)
Zoom, Galerie Hrobsky, Wien (AUT) (Solo)
20 Jahre Kunstforum Unterland, Kunstforum Unterland, Neumarkt (ITA)
AHEAD of the Game, Künstlerhaus Klagenfurt, Klagenfurt (AUT), curated by Rene Gadsden
Flower Power, Museum Artemons, Hellmonsödt/Linz (AUT)
- 2016 It's Liquid, Art Expo, Rom (ITA)
Close Up, Galerie Kristine Hamann, Wismar (DEU)
Winterreigen, Galerie Schmidt, Reith/Alpbachtal (AUT)
Zeichnung Wien IV, Galerie Hrobsky, Wien (Katalog) (AUT)
Positionen, Museum Artemons, Hellmonsödt/Linz (AUT)
Shift, Galerie Trapp, Salzburg (AUT)
6-2015, Galerie in der Bäckerstrasse, Post Zentrale, Wien (AUT) (Katalog)
- 2015 Das Prinzip Collage, Frohner Forum, Krems (AUT), curated by Elisabeth Voggeneder
Inside-Out, Museum Artemons, Hellmonsödt/Linz (AUT) (Solo)
Alfred Haberpointner/Thomas Riess, Galerie Schmidt, Hall/Tirol (AUT) (Solo)
Nach Picasso. Auf Spurensuche in der Jungen Österreichischen Kunst, Frohner Forum, Krems (AUT)
curated by Günther Oberhollenzer (Katalog)
Blur, Galerie Trapp, Salzburg (AUT) (Solo)
Stadt-Kunst-Innsbruck. Juryankäufe 2010-2015, Stadtsäle Innsbruck, Innsbruck (AUT) (Katalog)
Timewise, Galerie Kristine Hamann, Wismar (DEU)
Es gibt in der Mitte der Zeit die Möglichkeit einer Insel, Galerie Hrobsky, Wien (AUT) (Solo)
- 2014 Die Zukunft der Malerei, Essl Museum, Klosterneuburg,
curated by Günther Oberhollenzer (AUT) (Katalog)
Rauschen, Museum Stift Stams, Stams (AUT) (Solo)
Ostrale 14, Mission O14, Dresden (DEU) (Katalog)
I am I am not. Selected, Art Box, Kitzbühel (AUT) (Solo)
I'm lovin' it!. Galerie Fishpiece Kiosktabak, Zürich (CHE) (Solo)
- 2013 Personal Structures, 55. Biennale di Venezia, Palazzo Bembo, Venedig (ITA) curated by
Sarah Gold and Karlyn De Jongh (Katalog)
I am I am not, Galerie Art Depot, Innsbruck (AUT) (Katalog) (Solo)
Humans, Künstlerhaus Klagenfurt, Klagenfurt (AUT), curated by Thomas Riess (Katalog)
Humans, Galerie Prisma, Bozen (ITA), curated by Thomas Riess (Katalog)
Graurand, Palais Liechtenstein, Feldkirch (AUT), curated by Harald Gfader (Katalog)
ontent Art, iSphere Karlsplatz, Wien (AUT)
A little bit of History deleting, Galerie Peithner-Lichtenfels, Wien (AUT), curated by Isin Onul

- 2012 out there., Galerie Peithner-Lichtenfels, Wien (AUT) (Solo)
art4barter, Seed on Diamond Gallery, Philadelphia (USA)
255 K., Stadtmuseum Innsbruck, Innsbruck (AUT), curated by Franz Wassermann (Katalog)
Me Myself & Them, Künstlerhaus Wien, Wien (AUT), curated by Brigitte Konyen (Katalog)
Kontextillusionen, Haus der Kunst, Baden (AUT), curated by Silvie Aigner (Katalog)
GAM 2012, Global Astronomy Month, Rotterdam (NLD)
ANGeLa whEre are you?, Galerie Fishpiece, Zürich (CH)
Halali. Die Jagd nach dem Zeitgenössischen, Galerie Peithner-Lichtenfels, Wien (AUT)
Sofort Kunst!, Galerie Fishpiece, Zürich (CHE)
- 2011 Rooms, Galerie im Schloss Porcia, Spittal/Drau (AUT) (Solo)
nichts springt über die wand, Kunstraum Pettneu, Pettneu (AUT) (Solo)
Trans.form 3, Künstlerhaus Klagenfurt, Klagenfurt (AUT)
- 2010 Hybridität, Galerie Art Depot, Innsbruck (AUT) (Katalog) (Solo mit Aron Demetz)
Capsule, Galerie Peithner-Lichtenfels, Wien (AUT) (Solo)
Leaves from Innsbruck, St. Claude Gallery, New Orleans (USA)
Nord Art 2010, KiC Carlshütte, Büdelsdorf/Rendsburg (DEU) (Katalog)
RLB-Kunstpreis 2010, RLB-Kunstbrücke, Innsbruck (AUT) (Katalog)
Zeichnung Wien, Galerie Peithner-Lichtenfels, Wien (AUT)